



ORF

HAUTNAH

163

BIRGIT FENDERL

Die bekannte ORF-Moderatorin hat neue Pläne

166

PAOLO SCARIANO

Die lange Weg zum Profisänger und wie der Erfolg kam

171

BLITZLICHTER

Das RSO-Familienkonzert; Drehberichte: „Alles finster – der Winter kommt“, „Tatort – der Elektriker“

Im Porträt

Birgit Fenderl

Sagt zum Abschied leise Servus ... Die Moderatorin widmet sich künftig neuen Aufgaben und verlässt den ORF. *TEXT: EVA PÖLZL*

GUTEN MORGEN
Österreich

Guten Morgen Österreich:
MO, 8. 11.,
ab 6.30 UHR,
ORF 2

Zum Nach-
sehen auf
on.ORF.at



„Studio 2“, Weihnachten 2021:
Verena Scheitz,
Birgit Fenderl,
Martin Ferdiny und
Norbert Oberhauser
(oben, v. l.)

Zu Gast in „Guten Morgen Österreich“
Fenderl im Gespräch mit Eva Pözl
(rechts, v. l.)



Als Eventmoderation immer im Einsatz.
Für „Pink Ribbon“ im Parlament (links)



Birgit Fenderl mit ihrer Tochter Anna (19) und ihrem Lebensgefährten Hans-Peter Petutschnig

Liebe Birgit, Du verlässt nach drei Jahrzehnten den ORF, um Dein Berufsleben ganz neu auszurichten. Das erfordert bestimmt auch viel Mut. Wie fühlt sich der Gedanke an die Zukunft für Dich an?

Birgit Fenderl: Meine Gedanken an die Zukunft sind voller Freude und Tatendrang. Natürlich gibt es auch Momente, wo ich mich über meinen eigenen Mut wundere und Sorgen habe, dass meine Pläne nicht aufgehen. Schließlich habe ich nicht im Lotto gewonnen und muss mir weiterhin meinen Lebensunterhalt verdienen. Aber die positiven Gedanken überwiegen absolut! *(lacht)*

Ein Neuanfang ist immer spannend. Verlässt Du mir auch, was Du künftig machen wirst und ob wird man Dich auch noch in der Öffentlichkeit sehen wird?

Fenderl: Also, ich werde natürlich mein Know-how und meine Erfahrungen aus 31 Jahren TV-Journalistin und Moderatorin mitnehmen. Ich werde auch weiterhin moderieren, Events, Kongresse etc. Und ich werde mich auf Medientraining konzentrieren und freue mich hier auch sehr auf die Zusammenarbeit mit der großartigen *Medientraining-Company Intomedia!* Und dann kommt etwas Neues: *Key Note Speaking*, also Vorträge halten. Mein Schwerpunkt wird hier das große und wichtige Thema „Wechseljahre und

Zur Person BIRGIT FENDERL

wurde im Jänner 1971 in Wien geboren. Ihre Kindheitsjahre verbrachte sie in Salzburg und München. Ihre Studienjahre führten sie auch ins Ausland, u. a. nach Italien und Frankreich. 1993 kam Birgit Fenderl nach einem Praktikum für eine Zeitung zum ORF. Zuerst arbeitete sie in der Auslandsredaktion, dann für die „Mini ZIB“. Es folgte ein Engagement in der Redaktion der „ZIB“ und 1995 wurde Fenderl die erste Moderatorin der „ZIB um Mitternacht“, die heutige „ZIB 3“. Es folgten weitere Stationen in der „ZIB 2“ und beim „Report“. Seit Jänner 2019 präsentiert sie gemeinsam mit Martin Ferdiny „Studio 2“. Zusätzlich präsentierte sie die royalen Sendungen im ORF. Birgit Fenderl ist außerdem erfolgreiche Buchautorin. Ihre Tochter Anna (19) wurde als beste Nachwuchsschauspielerin mit einer ROMY ausgezeichnet.

Buchtipps



Birgit Fenderl, Was uns zusammen hält, Bekannte Persönlichkeiten über ihre Freundschaften, Ueberreuter, 216 Seiten, € 25,-



King Charles III. – Der Tag der Krönung:
Fenderl mit Adelsexpertin
Marion Nachtwey, 2023

Arbeitsplatz“ sein. Weltweit gesehen gehen der Wirtschaft jedes Jahr mehr als 100 Milliarden Euro verloren, weil sich Frauen in Krankenkassen und Frühpension retten, nur weil niemand auf ihre etwas anderen Bedürfnisse in dieser oft schwierigen Zeit Rücksicht nimmt. Ich hoffe, ich kann dazu beitragen, hier mehr Bewusstsein zu schaffen und auch eine Mutmacherin zu sein. Was mich besonders freut ist, dass ich bei meiner Vortragstätigkeit mit einem der besten Redner unseres Landes, dem Humorbotschafter Roman Szeliga und seiner Agentur zusammenarbeiten kann. Und darüber hinaus gibt es auch einige andere Ideen und Projekte – das Kapitel Medien ist für mich sicher nicht geschlossen ...

Und ich werde sicher auch schreiben, das ist für mich auch durch die Arbeit an meinen Büchern in den letzten Jahren sehr wichtig geworden. Und wer weiß, vielleicht kommen auch noch ganz andere, neue Dinge – ich bin jedenfalls offen und neugierig! *(lacht)*

Wie lange spielst Du schon mit dem Gedanken, noch einmal neu durchzustarten?

Fenderl: Es ist ja inzwischen fast schon exotisch, so lange in derselben Firma zu arbeiten. *(lacht)* In meinem Fall ist es mein gesamtes Arbeitsleben! Ich habe neben meinem Studium im ORF begonnen und jetzt sind es 31 Jahre geworden. Da kam immer wieder der Gedanke, ob ich nicht noch einmal etwas anderes wage ...

Dreißig Jahre sind eine lange Zeit – was wirst Du im ORF am meisten vermissen? Die Sendung „Studio 2“, das Team?

Fenderl: Auf jeden Fall meine Kollegin-

Die erste „ZIB 3“ wurde im Dezember 1995 ausgestrahlt: Fenderl, Roman Rafreider, (rechts)



Zu Gast in „Willkommen Österreich“ bei Stermann & Grisseemann, 2023 (rechts)



„Licht ins Dunkel“-Aktionstag im November 2015: Hier mit Andreas Onea



Birgit Fenderl präsentierte den „Report“, 10. April 2007 (oben)

nen und Kollegen! Und, um ehrlich zu sein, ich kann mir das eh noch nicht wirklich richtig vorstellen, dass bald alles anders sein wird in meinem Arbeitsleben. Aber, ich bin ja nicht aus der Welt und ich werde immer auf meine Art mit dem ORF verbunden bleiben.

Wie hat eigentlich Deine Tochter Anna auf die neuen Pläne der Mama reagiert?

Birgit Fenderl: Meine Tochter ist 19, mehr oder weniger selbstständig, aber ich habe sie ganz ernsthaft gefragt, was sie über meine berufliche Idee denkt. Und sie hätte auch ein Veto einlegen können. Ist ja auch ein Risiko ... Aber sie hat mich von Anfang an bestärkt, genauso wie mein Lebensgefährte und das war und ist sehr, sehr wichtig für mich!

Was wirst Du Dir aus diesen mehr als dreißig Jahren im ORF mitnehmen?

Fenderl: Ich habe unglaublich viel gelernt, sehr viel Erfahrung gesammelt und durch meinen Job so viele tolle und spannende Menschen kennengelernt! Dafür bin ich wirklich dankbar.

Gibt es etwas, das Du zum Abschied sagen oder loswerden möchtest?

Fenderl: Ich möchte mich sehr bei unserem Publikum bedanken! Ich habe in den letzten Tagen auch so viel schönes Feedback bekommen – das ist sehr wertvoll für mich und rührt mich auch sehr! Danke. ■

Fünf Fragen an Birgit Fenderl

Der ORF bedeutet für mich ...

Birgit Fenderl: Mein gesamtes bisheriges Arbeitsleben.

Im Vergleich zu vor 31 Jahren fühle ich mich ...

Birgit Fenderl: Sicherer und erfahrener, aber immer noch frisch.

Von der Zukunft wünsche ich mir ...

Birgit Fenderl: Gesundheit, Liebe und dass meine Pläne aufgehen!

Als Frau möchte ich ...

Birgit Fenderl: ... zeigen, dass man mit über 50 noch sehr viel Wertvolles leisten und beitragen kann.

Meinem 18-Jährigen würde ich ausrichten ...

Birgit Fenderl: Folge deinem Bauchgefühl, es stimmt meistens!